

International Shooting Sport Federation (ISSF)

International Shooting Sport Federation (ISSF)

Die International Shooting Sport Federation (ISSF) ist der weltweite Dachverband für Schießsport. Ihr gehören 154 Staaten an.

In Zusammenarbeit mit dem Olympischen Komitee erstellt die ISSF auch die Regeln für die Olympischen Schießdisziplinen.

Die ISSF wurde 1908 unter dem Namen *Union International de Tir (UIT)* bzw. *International Shooting Union (ISU)* gegründet. Die Umbenennung in ISSF erfolgte 1998. Der Hauptsitz der ISSF befindet sich in München.

Die ISSF betrachtet folgende Wettbewerbe als (offizielle) *ISSF Championships*:

- Die Olympischen Spiele
- Die ISSF World Shooting Championships, alle vier Jahre; sowie die in den anderen Jahren stattfindenden Wettbewerbe im Flintenschießen
- ISSF World Cup, vier Mal pro Jahr
- Regionale Meisterschaften (z.B. European Championships, Pan-American Games) - gemäß der ISSF-Regeln.

Nur die oben genannten Wettbewerbe, die unter Aufsicht der ISSF durchgeführt werden und sich an das Regelwerk der ISSF halten, können auch Weltrekorde erzielen.

Darum gibt es zahlreiche Rekorde, die weit über denen des ISSF-Rankings liegen, aber nicht gezählt werden.

Ein Extrembeispiel ist der Rekord des Norwegers Pål Hembre, der mit 596 Punkten (25m Zentralfeuerpistole) immerhin sechs Punkte über dem "Weltrekord".

Quelle: englische Version von [WIKIPEDIA](#)

Externer Link:

[ISSF-Homepage](#)